



BODDENKIEKER

Das Informationsblatt für Neuenkirchen, Wampen, Leist, Oldenhagen und Kieshof-Ausbau

www.17498neuenkirchen.de

Ausgabe 1 | 15. Dezember 2014 | **kostenlos**



Blick zu den großen Weiden am Vorfluter von Wampen

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger.

Wer transparente und bürger-nahe Politik betreiben möchte, hat viele Ansprüche zu erfüllen. Einer davon besteht in guten Informationsquellen für die Bürger. Um die vorhandenen Möglichkeiten zu ergänzen, wurde die Idee zu dieser Zeitung geboren. Der Startschuss fiel im Oktober dieses Jahres mit der Bildung eines kleinen Redaktionsteams. Mehr als vier Seiten im ökonomischen A4-Format sind derzeit nicht finanzierbar, so viel stand leider fest. Wer mehr Seiten und mehr Inhalte haben möchte, der braucht Geld und engagierte Mitstreiter.

Die Finanzierung der Zeitung hängt im Wesentlichen von ihrer Akzeptanz ab und ob Sie bereit wären, zum Beispiel mit einem Euro je Ausgabe oder mit

Spenden die Kosten zu decken.

Wie stehen Sie zu diesem Projekt, was möchten Sie hier lesen? Gern nehmen wir Ihre Ideen und Anregungen auf. Aus den Vereinen gib es sicher viel zu berichten und hinter jedem Gartenzaun steckt eine kleine interessante Geschichte.

Helfen Sie mit und bringen Sie sich ein. Ihre Meinungen und Interessen sind gefragt. Schreiben Sie auf, was Sie bezeugt und unterstützen Sie unsere Arbeit.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mit diesem Ausblick auf neue Möglichkeiten der Mitarbeit wünsche ich uns allen ein friedliches Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr Frank Weichbrodt, Bürgermeister

Die Gemeindevertretung stellt sich vor

Unsere Gemeindevertretung besteht neben dem Bürgermeister aus weiteren 12 Mitgliedern. Es gibt drei Ausschüsse: Den Hauptausschuss, bestehend aus sechs Gemeindevertretern, den Bau- und den Sozialausschuss, die sich jeweils aus fünf Gemeindevertretern und drei sachkundigen Bürgern zusammensetzen. Außerdem vertritt ein Seniorenbeirat, die Interessen aller über 60-Jährigen. An dieser Stelle werden die Ausschussmitglieder vorgestellt. **Seite 3**

Passender Name gesucht

Dieses neue Informationsblatt soll alle drei Monate im Postkasten liegen. Es bietet lokalen Informationen, die nicht im Schaukasten stehen, die für die Lokalpresse nicht wichtig genug scheinen und auch nicht im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Wie soll es heißen?

- *Neuenkirchener Nachrichten (NeNa)*
- *Dorfgespräch*
- *Boddenkieker*

Wir bitten Sie alle um Unterstützung bei der Namenssuche. Ihre Idee oder Auswahl senden Sie bitte bis zum 11. Januar 2015 an die Redaktion.

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. März 2015.
www.17498neuenkirchen.de/boddenkieker

Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern

Silvester naht und die Eigentümer rohrgedeckter Häuser denken mit Sorge an die damit verbundene Knallerei. In der Vergangenheit führte Unachtsamkeit beim Abfeuern von Silvesterraketen zu furchtbaren Bränden.

Deshalb haben viele Kommunen mit Fachwerkhäusern oder Reetdächern Satzungen mit Verboten erlassen. Schon das Sprengstoffgesetz verbietet das „Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kir-

chen (...) sowie Reet- und Fachwerkhäusern“. Es ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 100 Metern einzuhalten.

Das betrifft große Teile von Leist 1 und in Neuenkirchen die gesamte Dorfstraße einschließlich der Einmündung Leister Straße, den nördlichen Teil der Körnerstraße und den Wuthenow-Ring.

Wir appellieren an Ihren gesunden Menschenverstand und bitten um Rücksichtnahme, damit alle einen sorgenfreien Jahreswechsel erleben können



Großfeuer vernichtet Reetdachhaus in Lensahn (Kreis Ostholstein) im Oktober 2013

Foto: Junge, www.feuerwehrmagazin.de

Die Gemeinde in Zahlen

Entwicklung der Einwohnerzahlen seit 1989

Von Ruth Bördlein

„Es gibt drei Arten von Lügen... Lügen, verdammte Lügen und Statistik.“ Dieser Ausspruch eines britischen Politikers zeigt ein tiefes Misstrauen gegenüber Statistiken. Und tatsächlich gibt es bei der Erhebung und der Interpretation von Daten viele Fehlerquellen. An vielen Stellen sind wir auf Zahlen

angewiesen. Ob Unternehmer, Politiker oder Gemeindevertreter, für alle gilt, dass vage Annahmen eine schlechte Entscheidungsgrundlage sind. Auch für Bürger ist es interessant zu wissen, wie sich erlebte Entwicklungen und wahrgenommene Realität in der Statistik zeigen. Daher wird es in jeder Ausgabe ein Häppchen „Neuenkirchen in Zahlen“

geben. Dazu werden die auf Gemeindebasis ausgewiesenen Daten des Statistischen Landesamts zusammengestellt. Heute geht es um die Einwohnerzahlen und deren Entwicklung. Die beiden Grafiken zeigen zum einen die absoluten Werte (Abb. 1) und zum anderen die prozentuale Veränderung (Abb. 2) im Vergleich zu den anderen Gemeinden des Amtes Landhagen.

Derzeit leben rund 2.300 Menschen in Neuenkirchen. Damit ist die Gemeinde mit Abstand die größte Gemeinde im Amt (Abb. 1).

Rund 1.000 Menschen mehr als 1989 leben 2013 in den verschiedenen Ortsteilen Neuenkirchens. In den ersten Jahren nach 1989 gab es zunächst einen leichten Rückgang der Bevölkerung, bis ab 1994 ein deutliches Wachstum einsetzte. Seit 2004 liegt die Einwohnerzahl ziemlich stabil auf dem derzeitigen Niveau.

In fünf der zehn Gemeinden des Amtes leben weniger als 1000 Menschen, vier weitere Gemeinden erreichen bis zu 1.500 Einwohner. In den meisten Orten zeigt sich ein ähnliches Muster wie in Neuenkirchen: nach einem leichten Bevölkerungsverlust in den frühen 90er Jahren wuchsen gerade die Gemeinden im direkten Greifswalder Umland sehr stark. Die weiter entfernt gelegenen Orte wuchsen nicht so deutlich oder gar nicht. Mancherorts geht die Einwohnerzahl in den letzten Jahren leicht zurück.

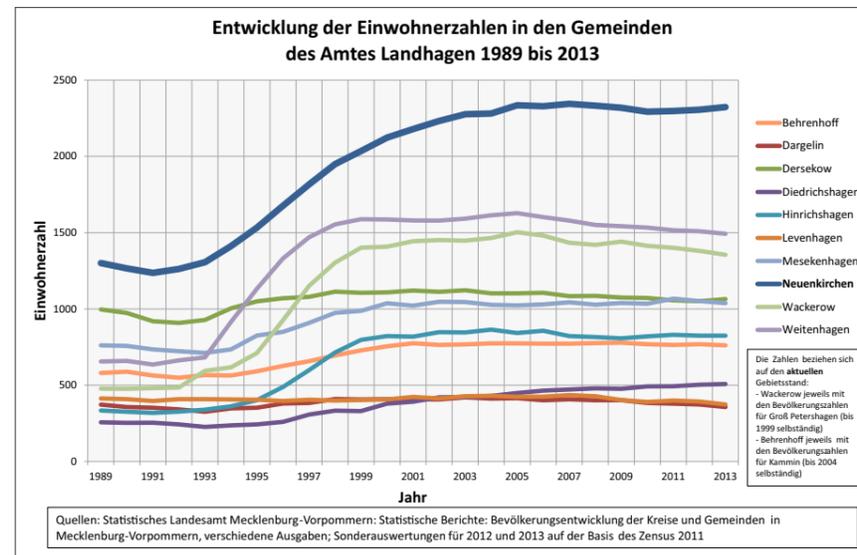


Abbildung 1

Mehr Informationen:
www.17498neuenkirchen.de/zahlen

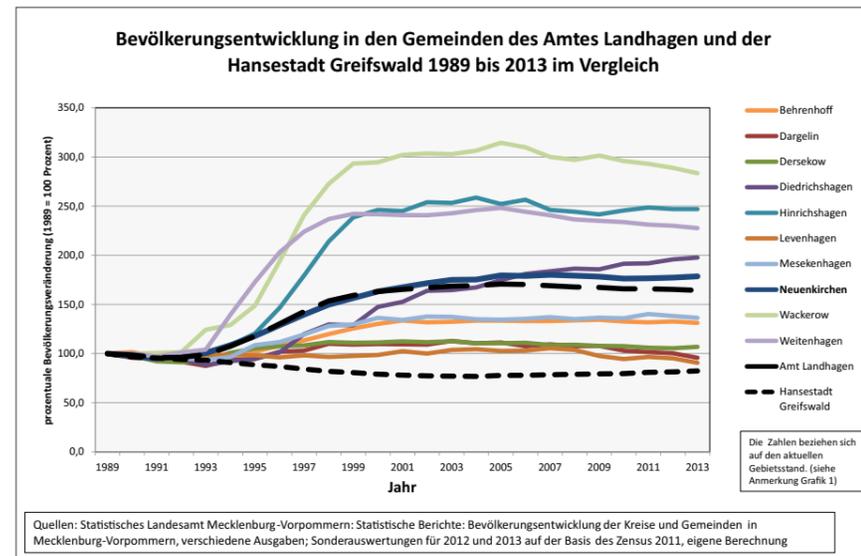


Abbildung 2

Der Blick auf die prozentualen Veränderungen zeigt, dass einige Gemeinden ihre Einwohnerzahl in den letzten verdoppelt, teilweise sogar verdreifacht haben (Abb. 2). Andere Orte haben heute etwa so viele Einwohner wie 1989. Neuenkirchen gehört beim relativen Wachstum zur mittleren Gruppe von Gemeinden, die heute etwa 70 % mehr Einwohner haben als zu Beginn der Betrachtung. Das entspricht dem Durchschnitt aller Gemeinden des Amtes, wie die Überlagerung der Linien für Neuenkirchen (blau) und das Amt Landhagen (gestrichelt) zeigt.

Die als Vergleich dargestellte prozentuale Entwicklung der Einwohnerzahlen Greifswalds (gepunktet) zeigt eine Abnahme von etwa 20 % seit 1989. Leider lassen die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes keine Auswertung zu, die zeigt, wie viele der rund 15.000 Menschen, die heute per Saldo weniger in der Hansestadt leben, sich in Neuenkirchen und den anderen direkten Umlandgemeinden niedergelassen haben.

Der Hauptausschuss



Bürgermeister
Frank Weichbrodt

Frank Weichbrodt ist ein Teamplayer. Er fühlt sich wohl, wenn alle an einem Strang ziehen. Widerspruch hält der ruhige 47-Jährige gut aus, ist offen für vernünftige und sachliche Argumente. Frank Weichbrodt liebt es, mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Auch ein gekochter Zander in Petersiliensoße gehört zu den Entspannungsmomenten. Seit 1986 lebt der gelernte Fachmann für Kommunikationstechnik in Neuenkirchen. Sein Arbeitsplatz ist das INP in Greifswald. Für die neue Aufgabe in der Gemeinde reduzierte er seine Wochenarbeitszeit auf 30 Stunden. „Ich möchte Verantwortung teilen und das positive Denken in meiner Gemeinde stärken.“



Vorsitzender des Bauausschusses
Michael Rieck

Seit etwa einem Jahr arbeitet Michael Rieck als selbstständiger Dienstleister. Zuvor war der 52-Jährige bei einem Schiffszulieferer der Stralsunder Werft tätig. Der Vater von vier Kindern wuchs in einem Pastorenhaushalt auf. Studieren ging damals aus politischen Gründen nicht so einfach. Nach der Lehre zum Betriebsschlosser und einigen Jahren Praxis konnte er sich den Ingenieurabschluss erarbeiten. Rieck bezeichnet sich als Familienmensch. Er erledigt z.B. den Wocheneinkauf. In vielen Lebensbereichen möchte er das Optimale aus dem, was man hat, herauszuholen. Mit dieser Devise will er versuchen, die Infrastruktur in unseren Orten zu verbessern.



1. Stellvertretender Bürgermeister
Rudolf Kirchner

„Von der Partnerin überzeugt zu dieser neuen Aufgabe, will ich jetzt mit ganzer Kraft mitarbeiten“, versichert der 69-jährige Jurist. Wiedergefunden habe er sich unter Menschen, die sich über Parteigrenzen hinweg für das Wohl der Gemeinde einsetzen. Sein Kerngebiet ist der Haushalt: „Geld kann man nur ausgeben, wenn man es hat.“ Er kennt die Zahlen: „Die Gemeinde ist überschuldet, jedes Jahr steigt das Haushaltsdefizit.“ An Kreisumlage, Amtsumlage, Schul- und Kita-Aufwendungen könne man nicht viel drehen. „Schmerzhaftes Einschnitte sind notwendig. Dafür bitte ich um Unterstützung. Wir tun dies für unsere Kinder.“



Vorsitzender des Sozialausschusses
Tobias Nagel

Vom Facharbeiter für Forstwirtschaft zum Geschäftsführer mehrerer Reisebüros ist es ein weiter Bogen, erklärt Tobias Nagel seine berufliche Entwicklung. Nach der Wende erfüllte sich der Greifswalder den Traum seiner Selbstständigkeit. Als Sportler kennt er Anspannung, Training und Wettkampf, kann systematisch analysieren und arbeiten. Seit 1991 engagiert er sich ehrenamtlich in der HSG, ist seit 1993 deren Vorsitzender. Fechten, Kanufahren, Triathlon begeistern ihn. Im kleinen Haus in Neuenkirchen gehört Gartenarbeit zu dem Hobby, dass er mit seiner Frau teilt. Tobias Nagel möchte in der Gemeinde den Gemeinschaftssinn stärken.



2. Stellvertretender Bürgermeister
Niels D. Müller

Der gebürtige Hamburger zog 1992 zum Aufbau des Oberverwaltungsgerichtes in die Nähe von Greifswald, später nach Leist. Schon früher arbeitete der heute 77-Jährige in Gemeindevertretungen und Sportvereinen. Im Jahre 2005 ist er Mitbegründer des Glockenvereins, der sich nun um die Erhaltung des Pfarrhausensembles bemüht. Die städtepartnerschaftlichen Kontakte pflegt Niels Müller unaufgeregt. Mit Sorge hält er nach einem Nachfolger Ausschau. Er wünscht sich stärkeres persönliches Engagement seiner Mitmenschen für das Gemeinwohl. „Es muss immer einer voran gehen, der die anderen mitzieht“, sagt er lächelnd. „Das ist überall ähnlich.“



Mitglied des Hauptausschusses
Sven Glitsch

Der 47-jährige Lockenkopf zog mit seinen Eltern 1967 aus Erfurt nach Greifswald, seit 2011 wohnt er in der Gemeinde. Er hat drei Söhne und liebt es zu kochen. Seine Frau schätzt dieses Hobby an ihm. Beim Fußballspielen lernte er früh, dass sich Ausdauer und Zähigkeit lohnen. Am Ball bleiben ist seine Devise. Beruflich ist er ein Tüftler an der Seite wissenschaftlicher Mitarbeiter des INP und der Firma neoplas. An der Serienreife eines Plasmastiftes zum Heilen komplizierter Hauterkrankungen wirkte er mit. Sven Glitsch hofft, dass weniger geklagt wird, die Gemeinde solle dieses oder jenes tun. Er meint, jeder ist die Gemeinde und könne sich engagieren.

Nachrichten

Schule am Bodden

Die Zahl der Schüler an der „Schule am Bodden“ ist im letzten Jahr um 62 Schüler gestiegen. Derzeit lernen hier 367 Mädchen und Jungen in 17 Klassen. Die besondere Beliebtheit der Schule reicht so weit, dass sogar Eltern aus Bandelin, Behrenhoff und aus Greifswald ihre Kinder hier lernen lassen. Die Schule wurde kürzlich komplett saniert und ist technisch hervorragend ausgestattet. Außerdem ist sie überregional bekannt für ihre iPad-Klassen.

16. Neuenkirchener Frühlingsfest

In Neuenkirchen soll es am letzten Maiwochenende 2015 wieder ein traditionelles Frühlingsfest geben. Viele Vereine der Gemeinde haben sich bereit erklärt, bei der Gestaltung mit eigenen Beiträgen mitzumachen. Auf der Grundlage dieses guten Engagements kann das Dorffest gelingen und an alte Erfolge anknüpfen, zeigt sich der Vorsitzende des Sozialausschusses Tobias Nagel zuversichtlich.

Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen der Gemeinde werden in diesem Jahr voraussichtlich 1,54 Mio. Euro betragen. Sie sind damit gegenüber 2013 um etwa 58.000 Euro gestiegen.

Amtsumlage und Kreisumlage

Die Amtsumlage kostete unsere Gemeinde in diesem Jahr rund 298.000 €. Das sind 100.000 € mehr als noch 2008. Die Kreisumlage von 47 % nimmt den größten Posten der gesetzlichen Zahlungsverpflichtungen ein. Sie beträgt im laufenden Jahr rund 880.000 €.

Jubiläum in der Gemeindepartnerschaft

Im nächsten Jahr feiert die partnerschaftliche Beziehung zu Człopa ihr zehnjähriges Bestehen. Anfang 2015 treffen sich daher Vertreter beider Gemeinden in Stettin, um die gemeinsamen Aktivitäten für das kommende Jahr abzustimmen. „Das Jubiläum soll vielfältig und würdig begangen werden“, so Niels D. Müller, der Ihre Ideen und Vorschläge gern entgegennimmt.

Glockenverein

Der Glockenverein Neuenkirchen begeht bald sein zehntes Jubiläum. Gemeinsam mit den Partnern aus Munkedal soll dieses Ereignis Ende April begangen werden. An einem Programm wird derzeit gearbeitet.

Handwerkerpreis



Für hervorragende Arbeit bei der Sanierung des Gutshauses Falkenhagen erhielt die Polsterei Ohseloff einen Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege. André Ohseloff bespannte die Wände von vier Räumen mit Leinen nach historischem Vorbild.

Kartoffelsalat Pommerle



von Marita Buth

Zutaten für 4 Personen

Für den Salat

1 kg festkochende Kartoffeln, Salz, 4 Eier, 2 saure Äpfel, 3 Frühlingszwiebeln, 1 rote Paprikaschote, 10-12 kleine Gewürzgurken, 1 Gemüsezwiebel

Für das Dressing

250 ml Salatfix Joghurt, 250 g fettarmer Joghurt, Salz, Pfeffer, Petersilie zum Garnieren

Zubereitung (ca. 20 Minuten)

- * Kartoffeln waschen, in Salzwasser ca. 25 min garen, abgießen und abkühlen lassen
- * Eier ca. 8 min hart kochen, kalt abschrecken, 3 Eier würfeln
- * Äpfel waschen, schälen, würfeln
- * Frühlingszwiebeln und Paprika putzen, schneiden, Zwiebeln fein hacken
- * erkaltete Kartoffeln pellen und in Scheiben schneiden
- * alles mit dem Dressing und Joghurt mischen
- * 30 min ziehen lassen, danach mit Salz Pfeffer abschmecken
- * mit Ei und Petersilie garnieren

Bilderrätsel



Das Bild zeigt ein Ihnen sicher bekanntes Detail aus der Gemeinde. Sie können die Antwort per E-Mail oder Postkarte (siehe Impressum) einsenden. Unter allen Einsendungen wird der Gewinner des Preises von 20 Euro gezogen und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Mitteilungsblatt



Das „Amtsblatt“, das in der Monatsmitte erscheint, ist sehr wichtig für Informationen aus der Amtsverwaltung und die Veröffentlichung von Satzungen. Es ist zwar für Sie kostenlos, wird aber über die Amtsumlage von der Gemeinde mitbezahlt. Bitte melden Sie sich umgehend, wenn Sie kein Amtsblatt erhalten haben.

Telefon: 89510

E-Mail: post@amt-landhagen.de

BODDENKIEKER

Informationsblatt der Gemeinde Neuenkirchen

Herausgeber

Gemeinde Neuenkirchen im Amt Landhagen
Theodor-Körner-Straße 36
17498 Neuenkirchen

Redaktion, Satz

Kirsten Schielke, Ruth Bördlein, Marita Buth,
Frank Weichbrodt

Auflage, Erscheinen

1.000 Exemplare, vierteljährlich

Internet, E-Mail

www.17498neuenkirchen.de/boddenkieker
boddenkieker@17498neuenkirchen.de

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
IBAN: DE98 1203 0000 0000 3433 01
BIC: BYLADEM1001
Zahlungsgrund: Boddenkieker